

Creter/Künster als Duo nicht zu schlagen

Iron Ladies: Großer Golfspaß und gute Ergebnisse beim Mix-Turnier der Golferinnen mit AK50-Herren

Oftersheim. Bereits zum sechsten Mal spielten die Iron Ladies mit der AK50-Mannschaft ein gemischtes Scramble: das Wo(Men)-Turnier. „Was als einmaliges Spaßevent vor Jahren gedacht war, ist inzwischen zum festen Bestandteil des Golfjahrs geworden“, schreiben die Verantwortlichen der Iron Ladies zu ihrer Veranstaltung.

Dieses Mal waren 15 Teams dabei. Wie bei einem Scramble üblich, bildeten mehrere Personen ein Team. Und wie immer beim Wo(Men)-Turnier spielen ein Golfer und eine Golferin zusammen und müssen abwechselnd schlagen. Da die Handicaps sehr unterschiedlich sind, führt dies oft zu Überraschungen auf der Runde. „Trotz des hohen Spaßfaktors spielten alle konzentriert und zügig und so war es eine sehr kurzweilige Veranstaltung“, bilanzierte die Turnierleitung.

Wie schon bei der Jubiläumsparty mit 70 Gästen (wir berichteten) hatten die Iron Ladies auch dieses Ge-



Iron-Ladies-Präsidentin Dr. Johanna Willam (Mitte) gratuliert den Gewinnern Monika Creter und Steffen Künster zum ersten Platz im Mix-Turnier.

BILD: IRON LADIES

burtstagsturnier hervorragend organisiert. Präsidentin Dr. Johann Willam hatte die Flights zusammengestellt, im Clublokal Fairway waren Tische für das gemeinsame Abendessen reserviert und die Präsente für die Preisverleihung aufgebaut. Alle Spieler traten gut gelaunt ihre Runde an. Zudem empfing eine Verkostung mit edlen Gins die teilnehmenden Teams auf Loch 4, die der Stimmung ebenfalls nicht abträglich war.

Auf Augenhöhe

Den ersten Platz belegte schließlich das Duo Monika Creter und Steffen Künster. Dahinter lagen die Flights nahe beieinander und etliche hatten sogar dasselbe Ergebnis erzielt. „Dies zeigt, dass doch viele ähnliche Leistungsstärken am Start waren“, erklären die Turnierleiter das Klassement.

Auch für zwei Sonderpreise in verschiedenen Kategorien hatten die Iron Ladies gesorgt: Der „Longest Drive – Längster Schlag“ ging an Jo-

anna Gaa und Frank Wilhelm, „Closest to the Pin“, der Schlag, der den Ball am nächsten ans Loch brachte, sicherten sich Kornelia Hassel und Mirko Friedrich. „Wie immer bei den Turnieren der Iron Ladies ging jedoch niemand ohne Anerkennung nach Hause; Es gab Preise für alle“, unterstreichen die Golferinnen.

Spende an „Amalie“

Da die Iron Ladies auch stets soziales Engagement pflegen, ging an diesem Abend entsprechend ein Sammeltopf während des Spaßturniers von Hand zu Hand. Das dabei gespendete Geld erhält zeitnah die Frauenberatungsstelle Amalie in Mannheim. „Dieses Sozialprojekt unterstützt Prostituierte bei dem sehr schwierigen Ausstieg aus diesem Gewerbe“, erläutern die Sportlerinnen. Schon seit einiger Zeit spenden die Golferinnen immer wieder für dieses Projekt. „Inzwischen bestehen auch persönliche Kontakte“, heißt es dazu. zg